

Wandmalereien entdecken

Wandmalereien verzierten nicht nur Kirchen, sondern waren auch als Wandschmuck in den Innenräumen wohlhabender Haushalte sehr geschätzt. Der Frage, wie eine solche Malerei hergestellt wurde und welche Bilderzyklen mit ihnen abgebildet wurden, geht eine Führung durch die Sonderausstellung nach. Anschließend werden auf kleinen Holzträgern nach mittelalterlichem Vorbild typische Wandmalereien angefertigt.

Ab 10 J. | 2 Std. | max. 25 Personen

Schulklassen/Jugendgruppen: Bis 15 Pers. 45,- € pauschal + 1,- € Eintritt pro Kind + 4,- € Material pro Pers.; ab 15 Pers. 4,- € (inkl. Eintritt) pro Kind + 4,- € Material pro Pers. – zwei Begleitpersonen erhalten freien Eintritt

Kindergeburtstage: 75,- € pauschal + 1,- € Eintritt pro Kind + 4,- € Material pro Pers. – zwei Begleitpersonen erhalten freien Eintritt

Bilderwelten – Schriftzeichen

Personen sitzen an einer langen Tafel, teilen das Mahl und unterhalten sich – alles dem Zuschauenden zugewandt. Eine typisch christliche Szene des Abendmahls in einer jüdischen Handschrift? Aber was hat dieses Bild hier für eine Bedeutung? Wo finden wir Überschneidungen und Unterschiede jüdischer und christlicher Bilderwelten?

Können denn alle eigentlich die jüdischen Bücher lesen? Wo ist Anfang und Ende bei einem hebräischen Satz? Nach einer Führung durch die Sonderausstellung werden Spanschachteln mit jüdischer und christlicher Bild- und Schriftwelt verziert.

Ab 10 J. | 2 Std. | max. 25 Personen

Schulklassen/Jugendgruppen: Bis 15 Pers. 45,- € pauschal + 1,- € Eintritt pro Kind + 2,- € Material pro Pers.; ab 15 Pers. 4,- € (inkl. Eintritt) pro Kind + 2,- € Material pro Pers. – zwei Begleitpersonen erhalten freien Eintritt

Kindergeburtstage: 75,- € pauschal + 1,- € Eintritt pro Kind + 2,- € Material pro Pers. – zwei Begleitpersonen erhalten freien Eintritt

Feste feiern – Spiele spielen

Was haben jüdische und christliche Kinder früher (miteinander) gespielt? Und wie genau ist das mit den jüdischen Festen? Die Teilnehmenden gehen in Sonder- und Dauerausstellung auf Spurensuche. Anschließend werden in den Aktionsräumen mittelalterliche Spiele hergestellt und gespielt.

Ab 8. J. | 2 Std. | max. 25 Personen

Schulklassen/Jugendgruppen: Bis 15 Pers. 45,- € pauschal + 1,- € Eintritt pro Kind + 2,- € Material pro Pers.; ab 15 Pers. 4,- € (inkl. Eintritt) pro Kind + 2,- € Material pro Pers. – zwei Begleitpersonen erhalten freien Eintritt

Kindergeburtstage: 75,- € pauschal + 1,- € Eintritt pro Kind + 2,- € Material pro Pers. – zwei Begleitpersonen erhalten freien Eintritt

Quiz

Drachen, Gaukler, Elefanten mit Reißzähnen... auf der Spur von Fabelwesen und bunten Figuren geht es auf eine kleine Wissensreise durch die Sonderausstellung. Natürlich mit Auflösung. Auf Wunsch kann dieser Reise eine Führung vorangestellt werden, die mit dem Quiz verbunden ist.

Variante 1 (begleitet): Führung durch die Sonderausstellung mit anschließender Suche auf eigene Faust, mit Teilnehmerurkunde.
Ab 10 J. | 1,5 Std. | max. 30 Pers.

Kindergeburtstage: 65,- € pauschal + 1,- € Eintritt pro Kind + 0,50 € Material pro Pers. – zwei Begleitpersonen erhalten freien Eintritt

Variante 2 (unbegleitet): Suche in der Sonderausstellung auf eigene Faust.

Schulklassen/Jugendgruppen/Kindergeburtstage: + 1,- € Material pro Pers. (exkl. Eintritt)

Lesestunde

Gemeinsam tauchen die Teilnehmenden in die jüdische Geschichtenwelt der Thora ein. Im Anschluss kann mit Stift und Papier gemalt und gezeichnet werden.

6 bis 10 J. | 1 Std. | max. 30 Pers.

Schulklassen/Jugendgruppen/Kindergartengruppen: Bis 15 Pers. 30,- € pauschal + 1,- € Eintritt pro Kind; ab 15 Pers. 3,- € (inkl. Eintritt) pro Kind – zwei Begleitpersonen erhalten freien Eintritt

Kindergeburtstage: 50,- € pauschal + 1,- € Eintritt pro Kind – zwei Begleitpersonen erhalten freien Eintritt

Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg

Benediktinerplatz 5

D-78467 Konstanz

Fon: +49 7531 9804-0 | Fax: /684 52

Mail: info@konstanz.alm-bw.de

Web: www.konstanz.alm-bw.de

Öffnungszeiten:

ganzjährig Dienstag–Sonntag,

Feiertags: 10–18 Uhr

Preise:

Einzeleintritt:

7,- €, ermäßigt: 5,- €,

Kinder von 6–18 Jahren: 1,- €,

Familien: 14,- €

Buchungen unter ++49 7531 9804-43 oder

per Mail an muspaed@konstanz.alm-bw.de

Es erscheint ein Begleitband zum Preis von 19,80 €.

(VERLAG STADLER, ISBN: 978-3-7977-0734-5)



Anreise:

mit der Deutschen Bahn:

Hauptbahnhof Konstanz, Fußweg ca. 12 Min.

mit der Schweizerischen Bundesbahn:

Haltestelle Schweizer Bahnhof Konstanz, Fußweg ca. 12 Min.

mit dem Pkw: A 81 bis Kreuz Hegau, weiter über die B 33 nach Konstanz oder mit der Fähre von Meersburg nach Konstanz der Beschilderung folgend. Öffentlicher Parkplatz vorhanden.

mit dem Stadtbus: Alle Stadtbusse halten vor dem Museum (Haltestelle Sternenplatz).



Dachziegel mit Jüdenanstellung aus Ravensburg (Bayrisches Nationalmuseum München, Foto: Karl-Michael Vetter)



Eine Ausstellung zur Geschichte der Bodenseeregion.

Zu Gast bei Juden

Leben in der mittelalterlichen Stadt

08. April–29. Oktober 2017

Eine gemeinsame Ausstellung des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg und des Exzellenzclusters der Universität Konstanz.



Zu Gast bei Juden. Leben in der mittelalterlichen Stadt.
Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland.

Wer im späten Mittelalter die Städte im Bodenseeraum besuchte, traf wie selbstverständlich im bunten Trubel auch auf die jüdischen Bewohner.

Wie aber gestaltete sich ihr tägliches Leben? Welche Berufe übten sie aus? Besaßen sie die gleichen Rechte wie die Christen? Lebten die Juden in eigenen Bezirken abgesondert von den Christen und wo genau standen ihre religiösen Einrichtungen wie Synagoge und rituelles Bad (Mikwe)? Mussten Juden sich kennzeichnen oder galt für sie sogar eine eigene Kleiderordnung? Konnten sie ihre Religion im Alltag praktizieren oder lebten sie ihren Glauben nur im Verborgenen?

Jahre intensiver Suche haben die wenigen erhaltenen und weit zerstreuten Spuren der jüdischen Hinterlassenschaften gesichert. Sie vermitteln ein Bild einer Glaubensgemeinschaft, das vielfältig und bunt erscheint. Gleichzeitig ist ihre Geschichte auch im Mittelalter geprägt durch Wellen der Gewalt. Deren letzte führte um 1450 zur Vertreibung und Vernichtung einer zweihundert Jahre alten Kultur.

Silbernes Trinkgefäß aus Colmar (bpk/ RMM-Grand Palais)



Illustration aus der Darmstadt Haggadah
(Landes- und Universitätsbibliothek Darmstadt)

Begegnen Sie mittelalterlichen jüdischen Persönlichkeiten und lassen Sie sich von ihnen durch die Ausstellung begleiten. Neben Medieninstallationen, die die Bilderwelt mittelalterlichen jüdischen Daseins erfahrbar machen, erwarten Sie prunkvolle Exponate, wie hebräische Prachthandschriften, die in Konstanz oder in benachbarten Städten hergestellt wurden. Sie zeugen von der lebhaften Kultur der Juden und der gemeinsamen Teilhabe von Juden und Christen am Leben der Region. Aber auch stille Zeugen jüdischen Lebens sind zu sehen, deren Bedeutungen sich erst auf den zweiten Blick erschließen.

Für die Ausstellung wurden kostbare Leihgaben aus dem Bodenseeraum ausgewählt, die sich heute in Oxford, Budapest, Darmstadt, München, Zürich, Schaffhausen, Freiburg, Konstanz und weiteren Orten befinden. Sie wurden bisher nie zusammen gezeigt und kehren zum ersten Mal zum Ort ihrer Entstehung zurück.

Die Ausstellung ist zweisprachig in Deutsch und Englisch.

A guest of the Jews. Jewish Life in Medieval Cities.
The patron of the exhibition is Dr. Josef Schuster, president of the Central Council of Jews in Germany.

In the late middle ages, visitors to cities and towns of the Lake Constance region naturally came into contact with Jewish residents amid the hustle and bustle of city life.

But what was their daily life like? What kinds of jobs did they have? Did they share the same rights as Christians? Did the Jews live in their own neighborhoods, segregated from the Christians, and where were their religious buildings such as synagogues and ritual baths (mikveh) situated? Were Jews required to publicly identify themselves, or were they even subject to a special dress code? Were they allowed to practice their religion openly, or were they forced into secrecy?

Years of intensive research have gone into securing and collecting the few remaining traces of this Jewish legacy. They provide a picture of a colorful and diverse religious community. Still, the history of this community was also shaped by waves of violence, the last of which led to the displacement and destruction of a two hundred year old culture in 1450.

Encounter medieval Jewish personalities and let them accompany you through the exhibition. In addition to media installations that let you experience the imagery of Jewish life in the middle ages, you will also find ornate exhibits, such as Hebrew illuminated manuscripts that were produced in Konstanz or its neighboring towns. Such exhibits testify to the vibrant Jewish culture that existed, and the common participation of both Jews and Christians in the life of the region. But the exhibition also contains more subtle testimonials of Jewish life whose importance is only revealed upon closer inspection.

The exhibition contains a selection of valuable artifacts from the Lake Constance region that are on loan from cities such as Oxford, Budapest, Darmstadt, Munich, Zürich, Schaffhausen, Freiburg and Konstanz. These objects have never been assembled together in one exhibition, and many of them are returning to the place where they were created for the first time.

The exhibition is presented in both German and in English

ERWACHSENE

After Work-Special

Eine Kuratoren-Führung durch die Sonderausstellung mit anschließendem Apéro zum gegenseitigen Austausch.

Beginn jeweils 19:00 Uhr, Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.
2 Std. | max. 20 Personen | vorherige Anmeldung notwendig | 12,- €

Jüdische und christliche Wohnkultur im Mittelalter

Wohnräume waren immer auch Mittel der Repräsentation und der Selbstdarstellung des Hausherrn und seiner Familie. Sozusagen halböffentlich sollte der Dekor auf Wänden, Böden, aber auch bestimmte Einrichtungsgegenstände den sozialen Status und die Bildung widerspiegeln.

Variante 1: Führung durch die Dauer- und die Sonderausstellung.
1 Std. | max. 20 Pers. | 50,- € pausch. + 7,- € Eintritt (Erwachsene) pro Pers.

Variante 2: Führung mit anschließender Aktion, auf kleinen Holzträgern werden nach mittelalterlichem Vorbild typische Wandmalereien angefertigt.

2 Std. | max. 25 Personen | 75,- € pauschal + 7,- € Eintritt (Erwachsene) pro Pers. + 4,- € Material pro Pers.

Bilderwelten

Zahlreiche reich bebilderte Manuskripte erlauben uns einen umfangreichen Einblick in die mittelalterliche jüdische Bilderwelt. Wie im Christentum lag der Zweck nicht nur in einer Verschönerung der Bücher, sondern auch in der Heraushebung oder Unterstreichung bestimmter Inhalte.

1 Std. | max. 30 Pers. | 50,- € pauschal + 7,- € Eintritt (Erwachsene) pro Pers.

Brückeführung für Kinder und Erwachsene

Die besondere Führung: An eine Führung durch die Sonderausstellung im Museum schließt eine Stadtführung zu Originalschauplätzen ehemaliger jüdischer Besiedlung in der Konstanzer Altstadt an.

Ab 8. J. | 2 Std. | max. 30 Personen

Schulklassen/Jugendgruppen: Bis 15 Pers. 45,- € + 1,- € Eintritt pro Kind; ab 15 Pers. 4,- € Eintritt pro Kind – zwei Begleitpersonen erhalten freien Eintritt

Erwachsenengruppen/Kindergeburtstage: 75,- € pauschal + 1,- € Eintritt (Kinder)/ 7,- € Eintritt (Erwachsene) pro Pers. – bei Kindergeburtstagen erhalten zwei Begleitpersonen freien Eintritt